

# Hoffnung vermitteln

## Verein und Kirche bieten Flüchtlingen Osterkaffee

**Bad Nauheim** (pm). Ukrainischen Familien, die vor dem russischen Angriffskrieg auf ihre Heimat nach Bad Nauheim geflohen sind, eine Zeit der Gemeinsamkeit und Freude zu ermöglichen, war das Ziel eines Osterkaffees, zu dem der Verein Interkulturelle Kompetenz und Integration (IKI) gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim und mit finanzieller Unterstützung durch die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« in die Wilhelmskirche eingeladen hatte.

Eröffnet wurde der Osterkaffee von Pfarrerin Meike Naumann, die von der Osterbotschaft zum Wunsch überleitete, das christliche Hochfest möge den Geflüchteten Kraft und Hoffnung schenken. Bürgermeister Klaus Kreß dankte auch im Namen des Ersten Stadtrats Peter Krank den Organisatoren und Sponsoren sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und -bäckern für Idee und Durchführung der Veranstaltung. Kreß verlieh der Hoffnung Ausdruck, die hier angekommenen Ukraineerinnen und Ukrainer könnten

in Bad Nauheim Ruhe und Geborgenheit finden und sich willkommen und angenommen fühlen. Die von IKI vorbereiteten Osterkörbe bereicherten Kreß und Krank um je ein Überraschungsei, und sie



**Clownin Jana**

übernehmen dann die Ausgabe an die jüngeren Gäste.

Nachdem die Kinder während der Ansprachen in einem Extra-Raum unter Anleitung von Künstlerin Maia Tskvitaia lustige Hasenkronen angefertigt hatten, erfreuten sich später Jung und Alt gleichermaßen an Clownin Jana Bossacker (Bad Vilbel). Sie hatte eigens für ihren Auftritt vor weitgehend nicht Deutsch verstehendem Publikum durch eine bei ihrer eigenen Familie

untergekommene Ukrainerin eine fiktive Lehrstunde in Ukrainisch aufnehmen lassen. Beim Korrigieren der »unsicheren Sprachschülerin«, beim Mittanzen und Mitsingen verloren die Kinder schnell alle Scheu, belagerten den Bühnenaufgang und machten begeistert mit – eine Szene, die wiederum den Ehrengästen, Organisatoren und Sponsor Jürgen Burdak, Präsident der Bürgerstiftung, die Herzen erwärmte.

IKI-Vorsitzende Hedwig Rohde dankte dem neunköpfigen Organisationsteam aus Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern herzlich für den reibungslosen Ablauf vor und hinter den Kulissen sowie Katarina Cherneha für die professionelle Übersetzung der Ansprachen. Sehr erfreut zeigte sie sich über die Besuche potenzieller weiterer Unterstützer für das von Michaela Mos geleitete Internationale Café mit Kinderprogramm, das jeweils freitags um 15 Uhr im Sportheim Bad Nauheim (Hauptstraße 102) stattfindet und sich schnell wachsender Beliebtheit erfreut.



Klaus Kreß (h. r.), Peter Krank (kniend), Meike Naumann und Jürgen Budak mit den jüngeren Kindern nach der Ausgabe der Osterkörbe.